

Pressemitteilung

Gesundheitsfördernde DHBW Stuttgart beteiligt sich an Aktionswoche Alkohol

Stuttgart, 28. April 2017 – Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Alkohol bieten das Projektteam „Gesundheitsfördernde DHBW Stuttgart“ gemeinsam mit engagierten Studierenden und weiteren Projektpartnern am 15. und 17. Mai 2017 zahlreiche Aktionen an, um Studierende und Beschäftigte für das Thema Suchtprävention zu sensibilisieren.

Rund 10 Millionen Menschen in Deutschland trinken regelmäßig zu viel Alkohol. Die bundesweite Aktionswoche Alkohol will dazu anregen, sich über die Wirkung von Alkohol zu informieren und über den eigenen Alkoholkonsum nachzudenken. Als gesundheitsfördernde Hochschule setzt sich die DHBW Stuttgart für eine gesunde Lebensweise ihrer Studierenden und Beschäftigten ein und bietet daher am 15. und 17. Mai ein vielseitiges Informationsprogramm für alle Hochschulangehörigen an: Unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ gibt es Beratungsangebote, Mitmachaktionen und Vorträge zur Suchtprävention. Engagierte Studierende sowie die Studierendenvertretung der DHBW Stuttgart sind maßgeblich an der Planung und Umsetzung der verschiedenen Aktionen beteiligt.

Auf dem Rauschbrillen-Parcours können Studierende und Beschäftigte die Einwirkung von Alkohol auf Geist und Körper erleben, ohne vorher zur Flasche zu greifen. Da Alkoholkonsum jedes Jahr auch für zahlreiche Autounfälle verantwortlich ist, soll ein Gurtschlitten vermitteln, wie wichtig es ist, den Sicherheitsgurt beim Autofahren immer anzulegen. An Informationsständen erklären Experten Wissenswertes über Alkohol und Suchtprävention und es gibt die Möglichkeit, sich mit betroffenen Alkoholkranken auszutauschen. Ein Smoothie-Stand lädt zudem dazu ein, leckere alkoholfreie Getränke zu probieren.

Beteiligte Kooperationspartner sind unter anderem die Techniker Krankenkasse, das Studierendenwerk Stuttgart, die Verkehrswacht Stuttgart e.V., die Abteilung Prävention der Polizei Stuttgart und einige Duale Partner der DHBW Stuttgart, die im Bereich Suchthilfe tätig sind.

Die bundesweite Aktionswoche Alkohol findet alle zwei Jahre statt und wird von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) organisiert. Vom 13. bis 21. Mai 2017 wird die Aktionswoche bereits zum 6. Mal aufgelegt. Sie setzt auch dieses Mal wieder auf breites bürgerliches Engagement: Neben Hochschulen nehmen Selbsthilfegruppen, Fachleute von Beratungsstellen, Ärzte, Apotheker und Menschen, die in Vereinen und in Kirchen tätig sind, an der Aktionswoche teil und leisten so einen Beitrag zur Suchtprävention. Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, ist Schirmherrin der Aktionswoche Alkohol.

Weitere Informationen unter www.aktionswoche-alkohol.de.

Hochschulkommunikation
Jägerstr. 56
70174 Stuttgart
E-Mail: pr@dhbw-stuttgart.de

Dipl. Betw. (FH) Carolin Höll
Telefon: 0711 / 18 49-581
E-Mail: carolin.hoell@dhbw-stuttgart.de

Annika Wahrlich M.A.
Telefon: 0711 / 18 49-679
E-Mail: annika.wahrlich@dhbw-stuttgart.de

Gesundheitsfördernde Hochschule

Motivierte, leistungsfähige und gesunde Studierende und Beschäftigte sind eine zentrale Ressource der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart. Dementsprechend ist die DHBW Stuttgart als Lebens- und Arbeitswelt auch für die Gesundheit ihrer Studierenden und Beschäftigten verantwortlich. Dies korrespondiert mit der Idee der „Health Promoting Universities“, wie sie bereits 1997 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gefordert und in der Folge europaweit an vielen Hochschulen umgesetzt wurde. Zudem ist die Gruppe der Studierenden im seit Januar 2016 geltenden Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention (Präventionsgesetz – PräVg) direkt verankert. Gesundheitsförderung findet daher seit Januar 2015 auf allen Ebenen unserer Hochschule als dynamische Querschnittsaufgabe statt.

Die DHBW Stuttgart

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart gehört mit rund 8.300 Studierenden in Bachelorstudiengängen zu den größten Hochschuleinrichtungen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit rund 2.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie mehr als 40 national und international anerkannte, berufsintegrierte Bachelor-Studienrichtungen in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Die Studierenden wechseln im dreimonatigen Rhythmus zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb, dem Dualen Partner. Auf diese Weise sammeln sie bereits während der Studienzeit Berufserfahrung. Finanzielle Unabhängigkeit, sichere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch außergewöhnlich hohe Übernahmequoten, kleine Kursgruppen und die internationale Ausrichtung bieten den Studierenden enorme Vorteile.

Weitere Informationen unter: www.dhbw-stuttgart.de